

Bevor ich sterbe, möchte ich...

PALLIATIVKALENDER

2019





JANUAR

KW

KW 5

Wenn man zwischen dem Festland und dem Meer steht, erscheinen Erinnerungen an vergangene Tage, in denen man gerne noch einmal Kind sein möchte. "Kind sein bewegt sich in einer herrlichen Schwebe, irgendwo zwischen Traum und Realität. Man sieht Töne, hört Formen und schmeckt Farben. Es ist eine Gabe Gottes und das möchte ich beim Verlassen dieser Erde noch einmal erleben", schreibt Fotograf Michael O. A. Klapper.

Das Bild entstand, als Klapper am Strand etwas niederschreiben wollte. "Erinnerungen zwischen Traum und Realität hatten mich erfasst und ich faltete so aus dem Papier ein Schiffchen, um meine Gedanken und Träume über das Wasser gleiten zu lassen. Ich hoffe, mit diesem Bildaufbau meine Gefühle vermittelt zu haben."

KW

KW 1	01 Di	Neujahr
	02 Mi	
	03 I Do	
	04 l Fr	
	05 Sa	
	06 So	Heilige Drei Könige

2	07 I Mo
	08 I Di
	09 l Mi
	10 Do
	11 Fr
	12 Sa
	13 So

KW 3	14 I Mo
	15 Di
	16 Mi
	17 Do

18 Fr	
19 Sa	
20 So	

4	21 Mo
	22 I Di
	23 Mi
	24 I Do
	25 Fr
	26 Sa
	27 So

281 Mo	
29 I Di	
30 l Mi	
31 Do	

"... noch einmal Kind sein."

Fotograf: Michael O. A. Klapper





FEBRUAR

"Ich will meinen eigenen Weg gehen … dieser ist anders als der Weg, den andere Menschen gehen - denn es ist endlich mein Weg", erklärt Alexandra Jacobi ihre Aufnahme. Es ist ihr Weg – auch wenn andere Menschen, gut gemeinte Ratschläge oder Pfeile sie in eine andere Richtung schicken wollen.

Manchmal steht man mitten im Wald und weiß nicht weiter, manchmal muss man auch umkehren, aber gerade das macht es aus.

Die ausgetretenen Pfade führen nicht unbedingt zum Ziel.
"... pilgrim, there is no path, the path is made by walking ..."

KW 5	01 Fr
	02 Sa
	03 So

	03130
KW 6	04 I Mo
	05 I Di
	06 l Mi
	07 I Do
	08 I Fr
	091 Sa
	10 So

11 Mo	
12 Di	
13 Mi	
14 Do	Valentinstag
15 Fr	
16 Sa	
27 So	
	12 Di 13 Mi 14 Do 15 Fr 16 Sa

KW 8	18 I Mo
	19 Di
	20 Mi
	21 I Do
	22 I Fr
	23 Sa
	24 So

KW 9	25 I Mo
	26 Di
	27 Mi
	28 I Do

"... meinen Weg gehen."

Fotografin: Alexandra Jacobi

Platz 3 (2.000 €)

Begünstigte Einrichtung: Malteser Kinderhospizdienst Fulda





MÄRZ

Den richtigen Augenblick festhalten, Bilder sichten und schmunzeln: Genau so erging es Fotograf Andreas Gick, nachdem er in den Chiemgauer Alpen war und diesen Schnappschuss festhielt. "Der Zufall spielte natürlich kräftig mit, auch das Entstehen des Bildes im Kopf musste sehr schnell gehen und war in Sekundenschnelle auch schon wieder vorbei, da die Kühe natürlich nicht so stehenblieben", fügte Gick hinzu.

Doch es lohnte sich. Für den Fotografen entstand ein absolutes "Schmunzelbild", über das er im Nachhinein noch einmal herzlichen lachen musste.

KW 09	01 l Fr
	02 Sa
	03 So

(W 10	04 I Mo	Rosenmontag
	05 l Di	Fastnachtsdienstag
	06 l Mi	Aschermittwoch
	07 I Do	
	08 I Fr	
	09 Sa	
	10 So	

KW 11	11 Mo
	12 Di
	13 Mi
	14 Do
	15 Fr
	16 Sa
	27 So

KW 12	18 I Mo
	19 Di
	20 Mi
	21 I Do
	22 l Fr
	23 Sa
	24 So

KW 13	25 I Mo
	26 I Di
	27 l Mi
	28 I Do
	29 l Fr
	30 Sa
	31 So

"... noch über 'kuhle' Erlebnisse herzhaft lachen können."

Fotograf: Andreas Gick





APRIL

Für Erich Plapperts Bekannten ist es das Größte, die Vögel in seinem Garten zu füttern und zu beobachten. Mit größter Geduld und viel Liebe widmet er seine Zeit den Tieren, um sie regelmäßig zu füttern. "Sie kommen sogar per Zuruf auf seine Hand geflogen, um in aller Ruhe das Futter daraus zu picken", freut sich Fotograf Erich Plappert.

All das macht seinen Bekannten überaus glücklich und zufrieden. Die Welt scheint für ihn noch in Ordnung, wenn er draußen bei seinen Vögeln sein kann.

KW 14	01 I Mo
	02 I Di
	03 l Mi
	04 I Do
	05 l Fr
	06 Sa
	07 So

KW 15	081 Mo	
	09 I Di	
	10 Mi	
	11 Do	
	12 Fr	
	13 Sa	
	14 So	Palmsonntag

KW 16	15 I Mo
	16 Di
	17 Mi

18 Do	Gründonnerstag
19 Fr	Karfreitag
20 Sa	
21 So	Ostersonntag

KW 17	221 Mo Ostermontag
	23 l Di
	24 Mi
	25 I Do
	26 Fr
	27 Sa
	28 So

KW 18	29 I Mo
	30 Di



Fotograf: Erich Plappert





MAI

Ingrid ist 54 Jahre alt. Als Gast im Hospiz Altenau hatte sie einen großen Wunsch: Sie wollte einen Tagesausflug in das Rosendorf Steinfurth machen, um noch einmal die Schönheit der Rosen intensiv erleben zu können.

Auch wenn dieser Ort nur 65 Kilometer vom Wohnort entfernt lag, hatte es Ingrid doch nie geschafft, sich diesen Ausflug zu gönnen. Als leidenschaftliche Gärtnerin, die den Duft und die Schönheit der Rosen liebte, sehnte sich ihr Herz nach diesem Ort.

Sieben Freundinnen erwarteten die 54-Jährige im Rosendorf. Gemeinsam mit der Pflegekraft Evi wurde der erste Schaugarten inspiziert und die Rosenvielfalt erschnuppert. Ein Picknick mit Rosenpesto, Rosenlimo und anderen Köstlichkeiten half, den Tag so genussvoll wie möglich zu gestalten. Abgerundet wurde der Herzensausflug von Ingrid mit einem Besuch des Rosenmuseums und einer wundervollen Rosentorte.

Diesen Wunsch hielt die Fotografin Barbara Amrhein-Krug, die für den Verein Wunsch am Horizont e.V. tätig ist, mit ihrer Kamera fest. "Für mich war die Erfüllung des Herzenswunsches ganz besonders, da ich Ingrid seit meiner Kindheit kannte."

01 Mi	Tag der Arbeit
02 I Do	
03 l Fr	
04 Sa	
05 So	
	02 Do 03 Fr 04 Sa

KW 19	06 1 Mo		
	07 I Di		
	08 Mi		
	09 I Do		
	10 Fr		
	11 S a		
	12 So	Muttertag	

13 I Mo
14 Di
15 Mi
16 I Do
17 Fr

18 Sa	
19 So	

KW 21	20 Mo
	21 Di
	22 Mi
	23 I Do
	24 Fr
	25 Sa
	26 So

22	27 I Mo	
	28 I Di	
	29 Mi	
	30 I Do	Christi Himmelfahrt / Vatertag
	31 Fr	

ΚW



Fotografin: Barbara Amrhein-Krug





JUNI

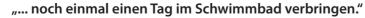
Valentina Peter aus Wangen im Allgäu wurde im April 2015 im Alter von zwölf Jahren in die Uniklinik Ulm eingeliefert. Die Diagnose: Hochaggressiver Knochenkrebs und eine Überlebenschance von 20 Prozent. Es begann eine harte Chemo, die nach sechs Monaten abgebrochen werden musste, da der Tumor unter der Chemo weiter wuchs. Damit war klar, dass Valentina sterben würde.

Sie freute sich trotzdem unbändig über jeden schönen Tag, den sie noch erleben durfte. Zwei Monate vor ihrem Tod ließ sie sich extra den Katheter herausoperieren, um noch einmal schwimmen gehen zu können. Nach ihrer Genesung von der OP ging sie einen ganzen Tag ins Schwimmbad und tobte sich aus. Alles schien wie früher.

Im April 2016 starb sie in der Uniklinik Ulm. Der Tumor hatte ihre Lunge stark beschädigt. Als eine lebensbejahende Antwort auf diese familiäre Katastrophe gründete die Familie die Stiftung Valentina, um anderen schwerst- und sterbenskranken Kindern und deren Familien zu helfen

KW 22	01 Sa	
	02 So	
KW 23	03 I Mo	
	04 Di	
	05 l Mi	
	06 1 Do	
	07 l Fr	
	08 Sa	
	09 So	Pfingstsonntag
KW 24	10 Mo	Pfingstmontag
	11 Di	
	12 Mi	
	13 Do	
	14 Fr	
	15 Sa	
	16 So	

KW 25	17 I Mo	
	18 Di	
	19 Mi	
	20 I Do	Fronleichnam
	21 Fr	
	22 Sa	
	23 So	
KW 26	24 1 Mo	
	25 I Di	
	26 l Mi	
	27 I Do	
	28 l Fr	
	29 Sa	
	30 So	



Fotograf: Kurt Peter





JULI

Als der 49-jährige Jörg davon erfuhr, dass ein Wolfshund das Hospiz in Alzenau besuchen würde, war er sofort Feuer und Flamme. Er wollte ihn ebenfalls unbedingt sehen und anfassen. Brigitte kam gemeinsam mit ihrem Wolfshund Anori, um diesen Herzenwunsch der Hospizbewohner zu erfüllen.

Jörg wurde schließlich mit seinem Pflegebett in den Außenbereich des Hospizes geschoben. Jörg liebte Tiere. Daher war es für ihn ein ganz besonderer Moment, als sich der Wolfshund und er tief in die Augen schauten und er die Welt um sich herum ausblenden konnte.

Auch wenn Jörg großen Respekt vor dem Wolfshund hatte, so traute er sich dennoch, Anori zu streicheln und mit Leckereien zu füttern.

KW 27	01 Mo
	02 I Di
	03 Mi
	04 I Do
	05 Fr
	06 Sa
	07 So

V 28	08 I Mo
	09 I Di
	10 l Mi
	11 Do
	12 Fr
	13 Sa
	14 So

KW 29	15 Mo
	16 Di
	17 Mi

18 I Do	
19 Fr	
20 Sa	
21 So	

KW 30	22 I Mo
	23 l Di
	24 I Mi
	25 I Do
	26 l Fr
	27 Sa
	28 So

31	29 I Mo
	30 Di
	31 Mi

ΚW



Fotografin: Barbara Amrhein-Krug





AUGUST

Einmal im Leben nach Wacken!

Das war auch vor fünf Jahren das Ziel von Perry Wunderlich. Für ihn ist das Wacken Open Air ein Musikfestival der besonderen Art. Denn: Meistens regnet es.

"Es gibt Ziele und Wünsche im Leben, die man immer im Kopf hat und die man irgendwann erreichen will", sagt der Fotograf. Wacken war eines davon.

Es ist eine ganz besondere Atmosphäre bei diesem Festival. Zudem sind viele ältere Menschen dort. Es spielen die Bands, die man als Kind gehört hat und mit denen man zusammen groß geworden ist.

KW 31	01 I Do
	02 Fr
	03 Sa
	04 So

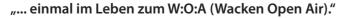
KW 32	05 I Mo
	06 I Di
	07 l Mi
	08 I Do
	09 Fr
	10 Sa
	11 So

KW 33	12 Mo	
	13 Di	
	14 Mi	
	15 Do	Mariä Himmelfahrt
	16 Fr	
	17 S a	

18 So	

KW 34	19 Mo
	20 I Di
	21 Mi
	22 I Do
	23 Fr
	24 Sa
	25 So

KW 35	26 I Mo
	27 l Di
	28 I Mi
	29 I Do
	30 Fr
	31 Sa



Fotograf: Perry Wunderlich





SEPTEMBER

Das Foto entstand auf einer Fotomesse, bei der ein Fotograf mit seinen Models Fashion-Fotos auf einer stillgelegten Bahnstrecke machte. "Mich faszinierte allerdings mehr das Detail als das große Ganze", erläutert Fotograf Volker Sander.

Der Gegensatz zwischen der Wärme und der Schönheit des zarten Fußes und der Kälte und Härte des verrosteten Gleiskörpers löste bei ihm sofort die Assoziation "Leben" und "Tod" aus.

"Bevor ich sterbe, möchte ich auf schmalen Wegen gehen. Das bedeutet für mich, dass ich das Leben zu genießen versuche, obwohl - oder gerade weil - der Tod allgegenwärtig ist und mir so die Endlichkeit meines Lebens immer wieder vor Augen führt." Das Foto soll eine Unbeschwertheit ausdrücken, die für ein glückliches Leben wichtig und notwendig ist.

KW 35	01 So
KW 36	02 I Mo
	03 l Di
	04 Mi
	05 I Do
,	06 l Fr
	07 Sa
	08 So
KW 37	09 I Mo
	10 Di
	11 Mi
	12 I Do
,	13 Fr
	14 Sa
	15 So
	16 I Mo

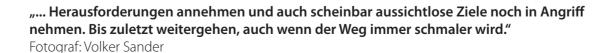
	17 Di
	18 Mi
	19 I Do
	20 l Fr
	21 Sa
	22 So
KW 39	23 I Mo
	24 l Di
	25 l Mi
	26 1 Do

KW 40	30 I Mo		

27 | Fr

28 | Sa

29 | **So**







OKTOBER

"Bevor ich den Löffel abgebe, möchte ich ihn noch viele, viele Jahre benutzen", schreibt Fotograf Michael Otto zu seiner Aufnahme. Beim Polieren der alten Silberlöffel war sein Enkel von der Spiegelung und den Lichtspielen stark fasziniert.

Das alte Besteck der Uroma lag jahrelang unbenutzt im Schrank und musste unbedingt poliert werden. "Mit den Messern und den Gabeln durfte unser Enkel nicht spielen, dafür aber mit den Löffeln. Er war fasziniert davon, dass er sich im Löffel sehen konnte. Das Sonnenlicht verstärkte schließlich noch die Reflexion", schreibt Michael Otto.

ΚW

KW 40	01 Di	
	02 Mi	
	03 I Do	Tag der Deutschen Einheit
	04 Fr	
	05 Sa	
	06 So	Erntedankfest

41	07 I Mo
	08 I Di
	09 l Mi
	10 Do
	11 Fr
	12 Sa
	13 So

14 I Mo
15 Di
16 Mi
17 Do

18 Fr	
19 Sa	
20 So	

ſ	
KW 43	21 Mo
	22 I Di
	23 l Mi
	24 I Do
	25 l Fr
	26 Sa
	27 So

KW 44	28 I Mo	
	29 I Di	
	30 Mi	
	31 Do	Reformationstag

"... den Löffel noch viele, viele Male benutzen."

Fotograf: Michael Otto

Platz 2 (3.000 €)

Begünstigte Einrichtung: Kleine Helden Kinder- und Jugendhospiz Osthessen e.V.





NOVEMBER

Ältere Menschen gewinnen viel vom Leben, wenn sie sich für neue Dinge interessieren – im Fall von Berthold Seiferts Foto für die digitale Fotografie. Das Bild zeigt einen Senioren und ein Modell während eines Kreativkurses "Digitale Fotografie für Senioren."

Der abgelichtete Hobbyfotograf besprach mit dem Modell die Ergebnisse – nämlich das Ausprobieren einer Doppelbelichtung. "Ein Ziel sollte sein, aufgeschlossen zu bleiben und sich Träume und Wünsche noch zu erfüllen", hofft Seibert.

KW 44	01 Fr	Allerheiligen
	02 Sa	Allerseelen
	03 So	

KW 45	04 I Mo
	05 I Di
	06 l Mi
	07 I Do
	08 l Fr
	09 Sa
	10 So

KW 46	11 Mo St. Martin
	12 Di
	13 Mi
	14 Do
	15 Fr
	16 Sa
	27 So

KW 47	18 Mo	
	19 Di	
	20 Mi	Buß- und Bettag
	21 Do	
	22 I Fr	
	23 Sa	
	24 So	Totensonntag

KW 48	25 I Mo
	26 I Di
	27 Mi
	28 I Do
	29 Fr
	30 Sa

"... noch meine Träume leben."

Fotograf: Berthold Seifert





DEZEMBER

Zufrieden alt werden. Das wünschen sich viele Menschen. Das Bild zeigt den Vater von Perry Wunderlich. Er ist 77 Jahre alt und immer noch fit. Er fährt viel Fahrrad, ist eigentlich ständig unterwegs. Und das auf der ganzen Welt. Er ist ein zufriedener und ausgeglichener Mensch.

"In gewisser Weise ist er eine Art Vorbild für mich. Zufrieden alt werden - was will man mehr?", schreibt Wunderlich, der während eines etwas anderen Familienshootings dieses Foto aufnahm. "Mein Vater ist für alles zu haben. Kurzerhand hat er sich schließlich in meine Winterjacke gezwängt und für mich Modell gestanden", erläutert der Fotograf.

"Es ist ein sehr intensives und für mich ein sehr persönliches Portrait." Das fand auch die Jury des Palliativkalenders und hat das Foto mit dem ersten Platz des Wettbewerbs belohnt.

KW 48	01 So	1. Advent
KW 49	02 I Mo	
	03 l Di	
	04 Mi	
	05 I Do	
	06 l Fr	Nikolaus
	07 Sa	
	08 So	2. Advent
KW 50	09 I Mo	
	10 Di	
	11 Mi	
	12 Do	
	13 Fr	
	14 S a	
	15 So	3. Advent

17 I Di	
18 I Mi	
19 I Do	
20 l Fr	
21 Sa	
22 So	4. Advent

KW 52	23 I Mo	
	24 I Di	Heiligabend
	25 Mi	1. Weihnachtsfeiertag
	26 I Do	2. Weihnachtsfeiertag
	27 I Fr	
	28 Sa	
	29 So	

30 | Mo 31 | Di Silvester

"... zufrieden alt werden."

KW 51 16 | Mo

Fotograf: Perry Wunderlich

Platz 1 (5.000 €)

Begünstigte Einrichtung: Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein – Ambulanter Hospizdienst

